

M 1

Wir loben unsern Gott

Text: Ulrich Walter – Musik: Reinhard Horn

CD Track 18



G Am⁷ D⁷ ♩ = 132

1. Wir lo - ben un - sern Gott. Er hat die Welt er -

G C G/H C G/H

schaf - fen. Dich und mich und al - le Men - schen

C G/H Am⁷ D⁷

hat Gott wun - der - bar ge - macht.

Strophe 2: Wir loben unsern Gott,
er hat die Welt erschaffen!
Sonne, Regen, Länder, Meere
hat Gott wunderbar gemacht.

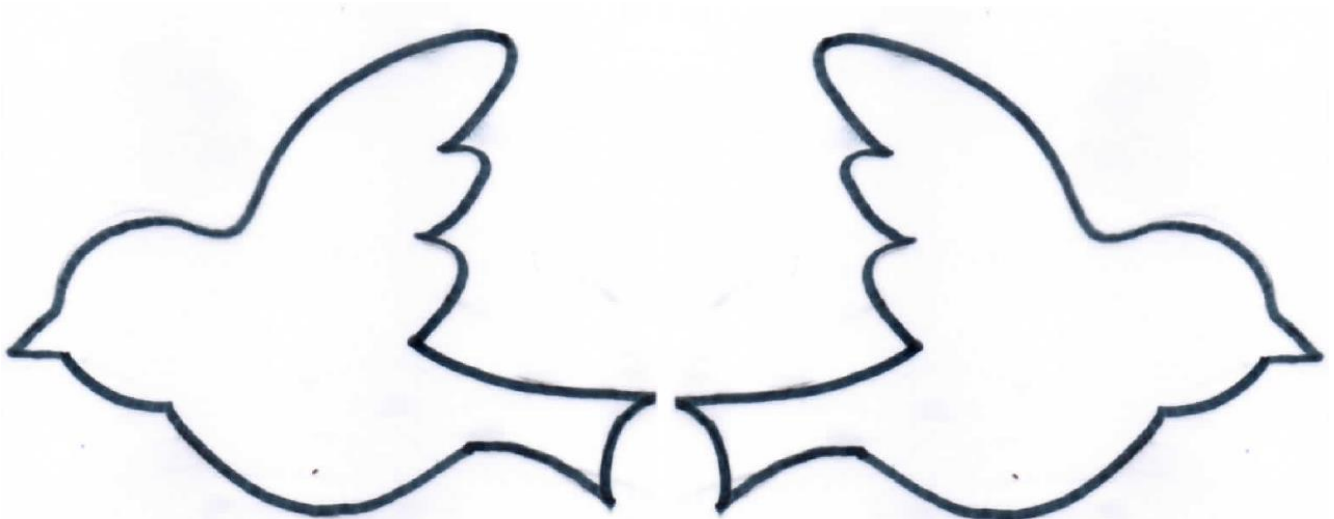
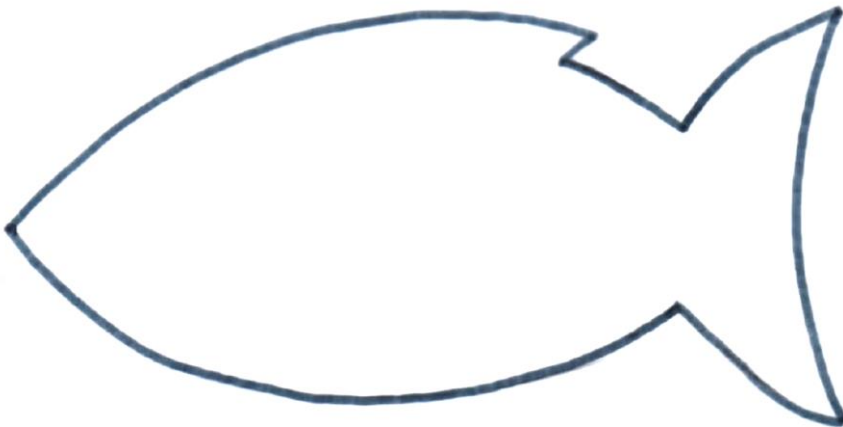
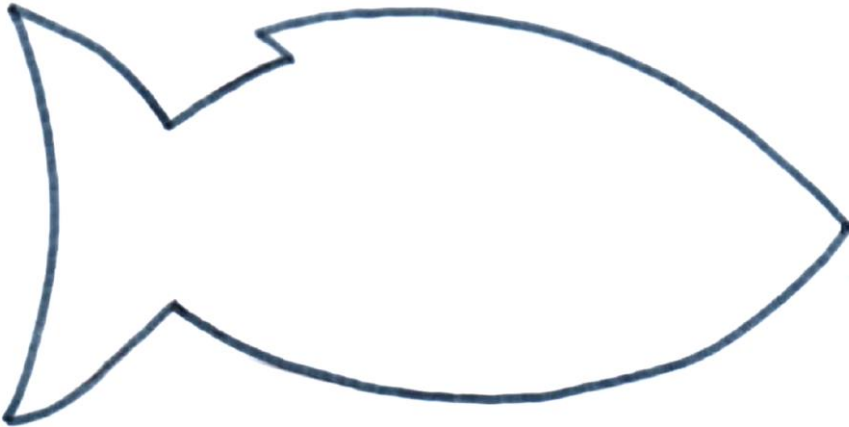
Strophe 3: Wir loben unsern Gott,
er hat die Welt erschaffen!
Alle Pflanzen, alle Tiere
hat Gott wunderbar gemacht.

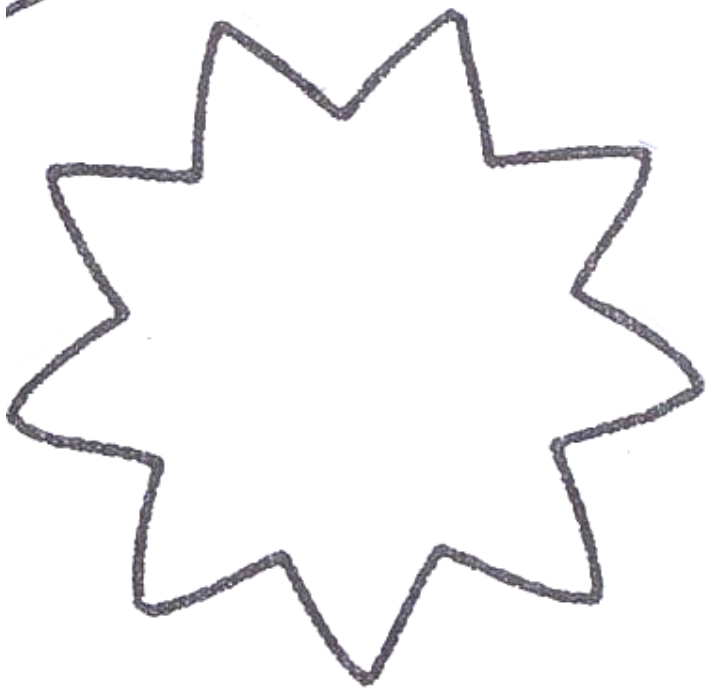
Strophe 4: Wir loben unsern Gott,
er hat die Welt erschaffen!
Und die Menschen, die ihn lieben,
geben gut auf alles acht.



M 2

Vorlagen für die Gestaltung des Legebildes





M3

Textkarten zur Schöpfung aus Bibel und Koran

Die Texte sind nach Versen der Bibel (rot) und des Koran (grün) für die SuS übertragen.
Die biblischen Texte stammen aus den Psalmen 1, 104 und 139,
die Texte aus dem Koran sind formuliert in Anlehnung an eine Auswahl von Suren.

Guter Gott, wie bist du so groß!
Du fährst auf den Wolken daher,
du machst die Winde zu deinen
Boten. (104)

Ich wende mein Gesicht dem zu,
der Himmel und Erde geschaffen
hat (6,79)
Gott ist es, der die Winde sendet.
Sie wühlen die Wolken auf, die er
am weiten Himmel ausbreitet.
Und aus den Wolken fällt der
Regen. (30:48)

Die ganze Welt hast du
geschaffen.
Wie ein Zeltdach hast du den
Himmel ausgespannt,
darunter breitet sich die Erde aus,
Berge und Täler geben ihr ein
Gesicht.
Das alles hast du fest gegründet
im Wasser der Meere. (104)

Lob sei Gott, dem alles gehört,
was im Himmel und auf der Erde
ist. (34,1)
Alles was im Himmel und auf der
Erde ist, preist Gott, den König,
den Mächtigen und Weisen.
(62:1)

Sonne, Mond und Sterne hast du
geschaffen,
sie schenken uns Tag und Nacht,
Zeiten der Arbeit, und Zeit zum
Ausruhen. (104)

Gott schuf die Sonne und den
Mond, den Tag und die Nacht.
(14:33)

Du lässt Quellen entspringen,
aus denen trinken die Tiere der
Erde, darüber sitzen die Vögel
des Himmels und singen in den
Zweigen.
Bäche wachsen zu Flüssen und
fließen ins Meer,
dort leben die Fische und viele
andere Tiere. (104)

Gott öffnet die Tore des Himmels,
damit das Wasser strömt;
Und er lässt die Quellen
entspringen aus der Erde (54:11)

Du sendest den Regen, dass er
die Erde tränkt und machst das
Land voll Früchte. (104)

Gott lässt den Regen vom
Himmel kommen.
Die Pflanzen der Erde trinken von
diesem Wasser und geben
Menschen und Tieren Nahrung.
(6:99 und 10:24)

Bäume wachsen bis in den
Himmel,
die Vögel des Himmels bauen
ihre Nester und singen dir ein
Loblied. (104)

Die Vögel im Himmel hat Gott in
seinen Dienst gestellt,
sie preisen ihn mit ihren
ausgebreiteten Flügeln.
(16:79 und 24:41)

Du lässt das Gras wachsen für
die Tiere.
Pflanzen, die der Mensch anbaut,
lässt du gedeihen, damit die Erde
ihm Nahrung gibt.
So bringst du das Brot aus der
Erde hervor, dass es des
Menschen Herz stärke. (104)

Gott ist es, der den Himmel und
die Erde erschuf und vom
Himmel Wasser herabkommen
ließ und dadurch von den
Früchten einen Lebensunterhalt
für euch hervorbrachte...
(14:32)

Gott, wie sind deine Werke
so groß und so viel!
Du hast sie alle weise geordnet.
Deine Welt ist voller Wunder.
Gott, du hast alles geschaffen;
dich wollen wir loben.
Du schenkst uns das Leben,
dir wollen wir danken. (104)

Lob sei Gott, dem alles gehört,
was im Himmel und auf der Erde
ist. (34,1)
Alles was im Himmel und auf der
Erde ist, preist Gott, den König,
den Mächtigen und Weisen.
(62:1)

Gott, ich danke dir, du hast mich
wunderbar gemacht!
Als meine Mutter mich geboren
hat, da wusstest du schon von
mir.
Gott, du hast mich ins Leben
gerufen und schenkst mir Mut
zum Leben. (139)

Gott hat die Menschen
geschaffen und ihnen eine
schöne Gestalt gegeben.
Gott, der Herr der Menschen in
aller Welt, ist voller Segen.
(40:64)

Du bist so geheimnisvoll, Gott,
wer kann das verstehen?
Du bist größer als das weiteste
Meer; du bist höher als die Sterne
am Himmel,
und mir näher als der liebste
Mensch. (139)

Gott hat alles gut gemacht. (32:7)
Gott erschuf den Menschen, und
er weiß, was der Mensch in
seinem Innern denkt und fühlt.
Gott ist ihm näher, als seine
Halsschlagader (50:16)

Glücklich sind alle, die Freude
haben am Wort Gottes! Sie sind
wie Bäume, mit ihren Wurzeln
schöpfen sie Kraft, sie wachsen
heran, und tragen viele gute
Früchte. . (1, 1-3)

Gute Worte sind wie ein Baum,
mit ihren Wurzeln sind sie fest
verankert in der Erde.
Und ihre Krone ragt in den
Himmel. (14:24)